

Dispersions-Feuchtesperre

UZIN PE 400

Dispersionsgrundierung zur schnellen Absperrung unbeheizter Zementestriche bis maximal 3 CM-%

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ als Sperrgrundierung auf unbeheizten Zementestrichen bis zu einer Restfeuchte von 3 CM-% / 90 % r.F. (KRL)**

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ auf Zementestrichen
- ▶ vor Spachtelarbeiten mit UZIN Zement- oder Calciumsulfatpachtelmassen
- ▶ vor Spachtelarbeiten mit UZIN Parkettspachtelmassen vor der Klebung von Parkett
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN PE 400 ist eine absperrende Dispersionsgrundierung auf Basis Polyvinylidenchlorid, die auf schwimmenden oder auf Trennlage liegenden, feuchtebeständigen Zementestrichen bis zu einem maximalen Restfeuchtwert von 3 CM-% verwendet wird. Für den Innenbereich.

- ▶ einfache Handhabung
- ▶ keine Quarzsandabstreung nötig
- ▶ schnelle Trocknung
- ▶ Absperrung bis 3 CM-% / 90 % r.F. (KRL)**



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Kanister
Gebindegröße	12 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe nass	beige
Farbe trocken	transparent
Verbrauch	siehe Anwendungstabelle
Trocknungszeit	verdünnt ca. 1 Stunde* unverdünnt ca. 2 Stunden*
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe „Anwendungstabelle“.

**nach TKB-Methode



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Haftgrundierung im Bodenbereich vor Spachtelarbeiten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und gründlich abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen. Flügelgeglättete Estriche müssen abgefräst oder sanft kugelgestrahlt werden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln.
2. Grundierung mit der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden. Beim ersten Auftrag die Grundierung mit 1:1 Wasser verdünnen. Nach ca. 1h Trocknungszeit den zweiten Auftrag pur und im Kreuzgang vornehmen.
3. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

ANWENDUNGSTABELLE:

Untergrund / Anwendung	Verbrauch	Trocknungszeit
1. Auftrag / 1:1 Wasser	60 - 70 g/m ²	ca. 1 Stunde*
2. Auftrag / pur	120 - 130 g/m ²	ca. 2 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Grundierung vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.

- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach ausreichender Trocknungszeit Folgespachtelung aufbringen. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der Ersten nicht überschreiten.
- ▶ Bei nachfolgenden Spachtelarbeiten über 10 mm sind Reaktionsharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Bei erdreichberührten Estrichkonstruktionen, Betonsohlen oder Zementestrichen über 3 CM-% sind Reaktionsharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.